

10.04.2024

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Verwaltungsgebäude Kaiserstr. 110 - Anerkennung der Schlussrechnung für
Installation einer Photovoltaikanlage**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung	30.04.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung nimmt von der erfolgten Installation einer Photovoltaikanlage auf den Dachflächen des Verwaltungsgebäudes Kaiserstr. 110 Kenntnis und bestätigt die vorgelegte Schlussrechnung.

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Bildung hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 03.03.2021 beschlossen, im Rahmen der Sanierung des Verwaltungsgebäudes Kaiserstraße 110 auf den Dachflächen in zwei Schritten, zunächst auf den Bauteilen A+B und einem weiteren Schritt auf dem Bauteil C und dem Attikageschoss eigenfinanzierte Photovoltaikanlagen zu installieren. (Vorlage Nr. 022/2021).

Nach der Verwaltungsvorschrift der Landesregierung zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie (VwV Investitionsfördermaßnahmen öA) vom 20. August 2020, Az.: 64-4460.0/433 durften befristet bis zum 31. Dezember 2021 beschränkte Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb nach § 3a Absatz 2 VOB/A bis 1 Million Euro und freihändige Vergabe nach § 3a Absatz 3 VOB/A bis 100.000 Euro erfolgen. Für die Installation einer Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der Bauteilen A und B wurde daher im Mai 2021 auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet.

Für die Installation der PV Anlage auf dem Verwaltungsgebäude wurden seinerzeit drei geeignete, leistungsfähige Fachfirmen um entsprechende Angebote gebeten. Nach Auswertung der Angebote wurde am 28.05.2021 auf das wirtschaftlichste Angebot der Firma GEBA Wärme GmbH, 79736 Rickenbach (nach Umzug jetzt 79737 Herrischried) mit einer Auftragssumme von 93.731,25 Euro der Auftrag erteilt. Die Inbetriebnahme der 145 Module mit einer Leistung von je 345 Wp, insgesamt 50,025 kWp erfolgte im April 2022 und die Abnahme 05.05.2022. Durch die Installation von neun zusätzlichen Solar-Modulen erhöhte sich die Auftrags- und Abrechnungssumme auf 95.722,34 Euro.

Nach einer beschränkten Ausschreibung im Juli 2022 bei der neun Fachfirmen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert wurden, wurde der Firma GEBA Wärme GmbH auch der Auftrag für die Installation einer PV Anlage auf den Dachflächen der Bauteile C und M am 29.08.2022 mit einer Auftragssumme von 96.604,20 Euro erteilt. Auf den Dachflächen wurden 175 Module mit einer Leistung von 400 Wp, insgesamt 70 kWp installiert. Die Anlage wurde im August 2023 in Betrieb genommen, wegen ausstehender Restarbeiten und Schwierigkeiten bei der Ersatzteilversorgung für ein defektes Kommunikationsmodul konnte die Abnahme erst am 01.02.2024 erfolgen.

Die Arbeiten auf den Dachflächen der Bauteile C und M wurden mit 96.604,20 Euro entsprechend dem erteilten Auftrag abgerechnet. Die AC-seitige Installation ab Wechselrichter bis Einspeisepunkt wurde bereits beim ersten Auftrag mitberücksichtigt.

Dachflächen	Auftragssumme		Abrechnungssumme		Leistung
Bauteile A+B		93.731,25 €		95.722,34 € *	50,025 kWp
Module 345 Wp	32.206,16 €		34.337,45 €		
Wechselrichter 55 VA	15.208,20 €		15.208,20 €		
Unterkonstruktion	14.424,89 €		15.284,69 €		
Installation AC-seitig	31.892,00 €		30.892,00 €		
Bauteile C+M		96.604,20 €		96.604,20 €	70,0 kWp
Module 400 Wp	55.811,00 €		55.811,00 €		
Wechselrichter 42 VA	21.991,20 €		21.991,20 €		
Unterkonstruktion	17.374,00 €		17.374,00 €		
Installation AC-seitig	1.428,00 €		1.428,00 €		
Summe		190.335,45 €		192.326,54 €	120,025 kWp

*Erhöhung durch Installation zusätzlicher Solarmodule

Insgesamt sind auf dem Verwaltungsgebäude nun (seit 16.08.2023) 320 Solarmodule mit einer Leistung von insgesamt 120,025 kWp installiert. Der Investitionsaufwand betrug insgesamt 192.326,54 Euro. Bislang erfolgte folgende Stromproduktion:

2022	43,8 MWh
2023	68,7 MWh
bis 09.04.2024	21,1 MWh
Insgesamt	133,6 MWh

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Strombezugspreise rechnen wir mit einer Amortisation der Investitionskosten in weniger als sechs Jahren.

Der Ausschuss wird um Kenntnis und Genehmigung der Schlussrechnung gebeten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der entstandene Investitionsaufwand wurde bei der Kostenstelle I11241301001 / 78310000 verbucht und finanziert.

Dr. Martin Kistler
Landrat